

Wien 1/9. 22.

## Lieber Frau!

Die Überbringung Ihres Briefes,  
 Fr. Scherer war läng' ein Jahr  
 mein Hoflarin. Die Frau geht ein  
 feyngezeichnet. Ich kann nicht mit  
 dem Gewissen ich das Beste für mich  
 abstellen n. ob ich mit der jungen  
 Person hier nicht liegen. Ich bin überzeugt  
 daß sie schnell Cabriole machen wird.  
 Ihre Mißgeburten alß nicht nur abgesetzt  
 sondern auch die Hoff' mir einen gesunden  
 & großen Gesellen, wenn es sich die  
 Union feyngezeichnet hat. Ich bin  
 mehr als die Familienverhältnisse der jungen  
 Mädelchen. Ich in der Kräftezeit von oben  
 nach unten gewaltsam. Sie alß nur  
 wegen der Einbauwürdig, ist damit die  
 einhellig andere Welt machen!

Mit sehr. Gm. in alt  
 Gm. die  
 Frau Pracht



L  
Kraschel  
with 1/9 B